

## KURZBERICHT

Thema	<b><i>Nationaler Transfer der in der INCANT Studie evaluierten Multidimensionalen Familientherapie (MDFT) als familienbasierter Frühintervention in der Jugendsuchthilfe</i></b>
Schlüsselbegriffe	Jugendliche Cannabisklienten, Multidimensionale Familientherapie, Forschungs-Praxis-Transfer, Implementierung
Ressort, Institut	Bundesministerium für Gesundheit, Referat 425
Auftragnehmer(in)	Therapieladen e.V. Berlin
Projektleitung	Andreas Gantner
Autor(en)	Andreas Gantner, Jeanine Bobbink, Birgit Spohr
Beginn	01.09.2012
Ende	31.12.2013

### **Vorhabensbeschreibung, Arbeitsziele**

Der in der europäischen INCANT-Studie erstmals auch in Berlin (Therapieladen e.V.) erfolgreich beforschte Multidimensionale Familientherapie (MDFT) Ansatz (2006-2010) ist international sehr gut evaluiert und wurde in 2013 von der Europäischen Drogenbeobachtungsstelle (EMCDDA) als „Best Practice“ Ansatz für jugendliche Cannabiskonsumenten eingestuft. MDFT nutzt motivierende, aufsuchende Interventionen und verbindet Einzel- und familientherapeutisches Vorgehen in der Familie und dem außerfamiliären Umfeld. Ziel des nationalen Transfers war die Einführung und Implementierung des evidenzbasierten MDFT-Konzeptes in Institutionen der Jugend- und Suchthilfe, um die Versorgung der Behandlungsbedürftigen jugendlicher Suchtklienten und deren Familien zu verbessern.

### **Durchführung, Methodik**

Am MDFT-Transfer haben sich 4 Einrichtungen (Hamburg/Therapiehilfe e.V.; Dresden/Jugend- und Drogenberatungsstelle im Gesundheitsamt; Köln/ SKM e.V.; München/Condrobs e.V. beteiligt. Dabei wurden die insgesamt 14 Mitarbeiter/innen der 4 Teams von den zertifizierten MDFT-Trainer/innen des Therapieladen e.V. in zentralen Seminaren geschult und in der praktischen Arbeit mit MDFT-Fällen vor Ort supervisorisch begleitet.

### **Gender Mainstreaming**

Am Training haben 7 weibliche und 7 männliche Beschäftigte der Einrichtung teilgenommen. In der Umsetzung der familientherapeutischen Vorgehensweise werden Genderaspekte generell berücksichtigt und individuell im therapeutischen Vorgehen thematisiert.

### **Ergebnisse, Schlussfolgerungen, Fortführung**

Das MDFT Verfahren wurde von allen beteiligten Mitarbeiter/innen als sehr nützlich und bereichernd für die Arbeit mit Minderjährigen und deren Eltern eingeschätzt. Nach Ablauf des Trainings hatten 3 Teams (11 Mitarbeiter/innen) das Trainingsziel erreicht (MDFT Zertifikat MDFT Basic Level) 1 Team hat den Zeitraum verlängert. Ob die MDFT in den 4 Einrichtungen dauerhaft etabliert werden kann, ist noch nicht absehbar. Zum Abschluss des Transferprojekts hat sich nur Hamburg für eine Fortsetzung der MDFT Implementierung entschieden. Eine Herausforderung sind hier die längerfristigen strukturellen und organisatorischen Bedingungen die erforderlich sind, um MDFT entsprechend den erforderlichen Qualitätskriterien in den Einrichtungen zu verankern. Hierbei spielen personelle, finanzielle Ressourcen und notwendige Vernetzungsstrukturen zwischen Jugend- und Suchthilfe eine Rolle. Es bleibt zu wünschen dass zukünftig MDFT von Kostenträgern der Jugend- und Suchthilfe anerkannt wird.

### **Umsetzung der Ergebnisse durch das BMG**

Das BMG wird weiterhin in Gesprächen mit Ländern und Kommunen für die Umsetzung des MDFT-Programms in der Regelversorgung werben, da sich das Angebot insbesondere für hoch belastete junge Zielgruppen als wirksam erwiesen hat.

### **verwendete Literatur**

Gantner, A. (2011) *Therapeutische Frühintervention: MDFT in der Jugendsuchthilfe*. In: *SuchtMagazin*. Heft 05/2011. Kreuzlingen. Schweiz.

Tossmann, Jonas, Gantner: *INCANT: Ergebnisbericht der INCANT Behandlungsstudie (unveröffentlicht 11/2010)*

Tossmann et al\_2012\_MDFT bei cannabisbezogenen Störungen. In: *SUCHT*, 58 (3), 2012, 157 – 166. Verlag Hans Huber, Hogrefe AG, Bern

Rigter, H., et al. (2014) *From research to practice: The international implementation of Multidimensional Family Therapy (In Druck)*

Rowe C., et al., (2013) *Implementation fidelity of Multidimensional Family Therapy in an international trial* *Journal of Substance Abuse Treatment* 44 (2013) 391–399

Spohr, B./Gantner, A./Bobbink, J./Liddle, H. (2011): *Multidimensionale Familientherapie. Jugendliche bei Drogenmissbrauch und Verhaltensproblemen wirksam behandeln*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht